

**Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen
ist frei, für Spenden sind wir dankbar.**

Anmeldung erforderlich

Die „Alte Kirche“ bietet ausreichend Platz, um unter den Corona-Bedingungen die Abstandsregeln etc. einzuhalten.

Für die Tagungsteilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung unter Angabe des Namens und einer Mailadresse unter **marx-engels-stiftung@t-online.de**

Wir freuen uns über alle, die an beiden Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Bei frühzeitiger Anmeldung ist die Marx-Engels-Stiftung gerne bei der Suche nach einer günstigen Hotelunterkunft behilflich.

Die Alte Kirche Wupperfeld, ein schöner Bau aus dem späten 18. Jahrhundert mit einem auch von Weitem sichtbaren Turm, liegt im Wuppertaler Stadtteil Barmen, nur wenige Gehminuten von der Schwebebahn-Station Wupperfeld entfernt. Allerdings ist die Schwebebahn derzeit nicht täglich in Funktion. Es gibt jedoch Busersatzverkehr, auch ab Wuppertal Hbf.

Verantwortlich:
H. Kopp, Marx-Engels-Stiftung,
Gathe 55, 42107 Wuppertal

Friedrich Engels

(1820-2020)

Aktualität eines Revolutionärs

6./7. November 2020
Wuppertal



Abendliches Vorprogramm

Freitag, 6. November 2020, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr),
Wuppertal, Alte Kirche Wupperfeld, Bredde 69

„Lizzy will es wissen“

Uraufführung eines zum 200-Jahre-Jubiläum von Engels geschriebenen neuen Stücks des Weber-Herzog-Musiktheaters, Berlin.

In humorvollen wie gedankenreichen Spielszenen, Liedern und Dialogen zwischen Engels und seiner Lebensgefährtin Lizzy Burns, einer irischen Arbeiterin, zeigt das Stück Engels als eine umfassend gebildete wie auch eingreifende und kämpferische Persönlichkeit.

Durch ihre zupackende Art bringt Lizzy Burns Friedrich Engels dazu, komplizierte wissenschaftliche Zusammenhänge und philosophische Themen in einer anschaulichen Weise zu erklären.

Konferenz

Samstag, 7. November 2020, 10:00 – 17:30 Uhr
(Einlass 9:30 Uhr), Alte Kirche Wupperfeld, Bredde 69

Friedrich Engels (1820-2020) – Aktualität eines Revolutionärs

Gemeinsam veranstaltet von Marx-Engels-Stiftung (Wuppertal), Heinz-Jung-Stiftung (Frankfurt/M.) und Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW aus Anlass des 200. Geburtstags von Friedrich Engels am 28. November 1820 in Barmen.

10:00 Begrüßung

10:15 – 11:45

Vortrag mit anschließender Diskussion

Engels und die Linke – Geschichte und Gegenwart

Prof. Dr. Frank Deppe, Marburg

12:00 – 13:00 Mittagsimbiss

13:00 – 14:45

Panel 1

Engels' Subjekt der Geschichte: Arbeiterklasse und Lohnabhängige heute

Mit **Achim Bigus** (Werkzeugmacher und Sprecher der IG Metall-Vertrauensleute bei VW Osnabrück), **Prof. Dr. Klaus Dörre** (Soziologe, Universität Jena), **Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja** (Arbeitssoziologin, Direktorin des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen) und **Nihat Öztürk** (ehem. Geschäftsführer der IG Metall Düsseldorf-Neuss)

Moderation: **John Lütten** (Hamburg/Jena, Redaktion „Z“)

15.00 – 17.00

Panel 2

Utopie und Wissenschaft: Sozialistische Perspektive heute. Klassenfrage – Naturverhältnis – Geschlechterverhältnis

Mit **Dr. Eva Bockenheimer** (Köln, Philosophin und gewerkschaftliche Bildungsreferentin), **Ellen Brombacher** (Berlin, Sprecherrat der Kommunistischen Plattform in der Partei DIE LINKE), **Prof. Dr. Marcel van der Linden** (Historiker, Forschungsdirektor am Internationalen Institut für Sozialgeschichte Amsterdam) und **Ingar Solty** (Sozialwissenschaftler, Institut für Gesellschaftsanalyse der RLS Berlin)

Moderation: **Dr. Arnold Schölzel** (Marx-Engels-Stiftung)